

Resurrection Life of Jesus Church

BEZIEHUNGEN, DIE GOTT GEFALLEN

RLJ-1202-DE

JOHN S. TORELL

6. SEPTEMBER 2009

TEIL 2A: BEZIEHUNGEN AUFBAUEN

DIE FAMILIE

Die Familie ist der grundlegende Baustein und Nationen sind nur so stark wie die Familien, die in ihnen wohnen. Wenn die Gesetze einer Nation gut sind, wird sich das in jeder Familie widerspiegeln. Wenn die Gesetze einer Nation böse sind, führt das zu Zerstörung in den Familien. Böse Gesetze sind wie ein Krebsgeschwür in einer Nation. **Sprüche 25:5; 29:2**

Die Gesetze im Römischen Reich waren böse. Als Menschen Christus annahmen und wiedergeboren wurden, richtete der Apostel Paulus die göttlichen häuslichen Gesetze für jede christliche Familie auf. **Epheser 5:18-33**

Die Christen konnten die Gesetze Roms während des ersten Jahrhunderts nicht ändern, doch sie nahmen ihre eigenen von Gott gegebenen Gesetze an und schufen so einen Mini-Staat innerhalb des Staates. Die Gesetze in den Vereinigten Staaten werden zunehmend böse und Christen müssen nach Gottes Gesetzen leben und eine Nation innerhalb der Nation schaffen.

DIE BAUSTEINE DER FAMILIE

Die Familie beginnt mit einem Mann und einer Frau. Die Rasse oder Nationalität einer Person spielt dabei keine Rolle, denn der Sohn wird ein Abbild seines Vaters und die Tochter ein Abbild ihrer Mutter sein. Die einzigen Ausnahmen sind die Fälle, in denen ein Kind in einem Waisenhaus aufwächst, von einem allein erziehenden Elternteil aufgezogen wird oder von einer Pflegefamilie.

Der Mann wird seine Frau auf dieselbe Weise betrachten wie es sein Vater bei seiner Mutter getan hat. Dasselbe gilt für die Frau. Sie wird ihren Ehemann so ansehen wie es ihre Mutter bei ihrem Vater getan hat.

Dasselbe gilt für Kinder, die während einer Ehe geboren werden. Die Eltern werden ihre Kinder genauso behandeln wie sie selbst behandelt wurden als sie noch Kinder waren. Wenn Ehemann und Ehefrau aus einem sehr unterschiedlichen Hintergrund kommen kann das einen ernsthaften Konflikt erzeugen, weil sie sich nicht darüber einig sind wie man ein Kind erziehen sollte.

Lasst uns nun eine sehr dysfunktionale Familie ansehen, die zum Fundament für das Volk Israel wurde:

Terach war der Vater von drei Jungen: Abram, Nahor und Haran. Sie lebten in der Stadt Ur (im südlichen Irak), doch zu jener Zeit war dieses Gebiet als "das Land der Chaldäer" bekannt.



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaec.org

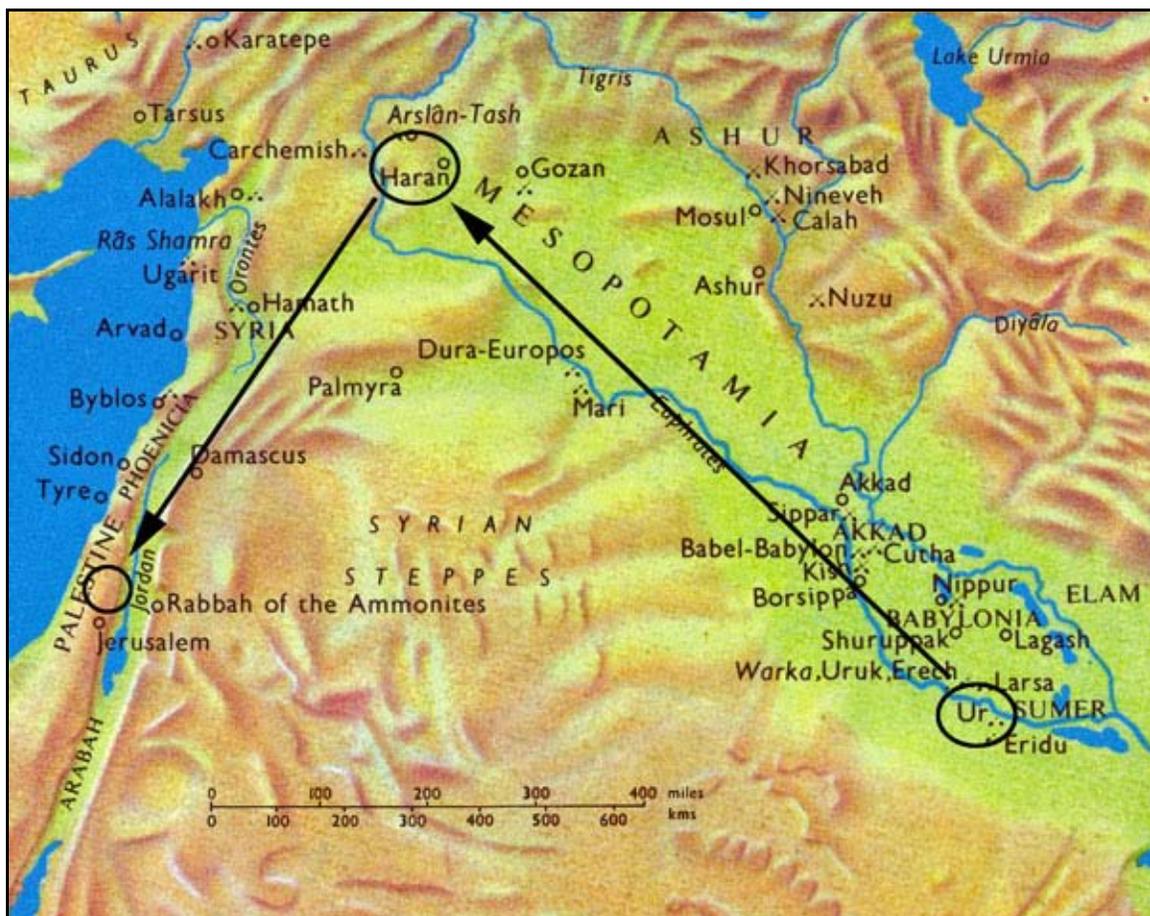
Terach war die zehnte Generation nach Sem, dem Sohn Nochs, und er besaß immer noch das Wissen über den wahren Gott, war jedoch schon ein Götzenanbeter geworden. **Josua 24:2**

Alle drei Jungen heirateten später: Abraham heiratete seine Halbschwester Sarai, Nahor seine Cousine Milka. **1. Mose 20:9-13; 11:29; 29:4-5**

Haran starb in Ur, doch er hatte einen Sohn namens Lot und zwei Töchter, Milka und Jiska. **1. Mose 11:27-29**

Wenn man den Text liest wird offensichtlich, dass Gott Terach dazu aufrief, in das Land Kanaan zu ziehen, doch es muss eine Spaltung innerhalb der Familie gegeben haben, denn Terach nahm nur seinen ältesten Sohn Abram und seinen Enkel Lot mit. Haran, Ischah, Nahor und Milka blieben zurück. **1. Mose 11:31-31**

Irgendetwas muss Terach zugestoßen sein nachdem er die Stadt Haran erreicht hatte, denn er brach seine Reise nach Kanaan ab und starb in dieser Stadt. **Vers 32**



Die Familie von Terach war reich an Tieren und Dienern. Abram verfügte über eine private Armee von 318 ausgebildeten Kriegeren, die den Männern und Frauen geboren worden waren, die er als Diener angestellt hatte. **1. Mose 14:14; 13:2**

Als Abram und seine Frau die Stadt Harn verließen, bestand ihr Gefolge aus einer großen Anzahl an Männern, Frauen, Kamelen, Pferden, Eseln und sonstigem Vieh. Sie nahmen Proviant mit und reisten ganz ähnlich wie die amerikanischen Siedler, die mit ihren Wagen aus dem Westen kamen. Abram musste sich nicht mit Indianern herumschlagen, die sie angriffen, sondern mit den Einheimischen, die solche Karawanen als Opfer ansahen. Indem er Lot mitnahm machte Abram einen Fehler, der ihm später viel Kummer bereiten sollte. Insgesamt muss die Karawane aus mehr als zweitausend Menschen bestanden haben.

Gott wusste, dass sowohl Abram als auch Sarai verdorben waren durch eine Mischung von Götzendienst und Anbetung des lebendigen Gottes und dass sie von ihre Umfeld getrennt werden mussten. **1. Mose 12:1-7**

CHARAKTERFEHLER

Der hauptsächliche Charakterfehler in Terachs Familie waren Lügen und Betrug und wir sehen, weshalb Gott 25 Jahre lang wartete bevor er bereit war, Abram und Sarai den lange erwarteten Sohn zu schenken. Lügen, Betrug und Unglauben mussten beseitigt werden bevor Isaak geboren werden konnte. **1. Mose 12:4; 21:5**

TEST NUMMER EINS: LÜGEN

Gott schafft immer "Situationen" um Sünde im Leben einer Person auszurotten. Die erste derartige Situation für Abram und Sarai war eine Hungersnot, die sie zwang, nach Ägypten zu reisen, genau dahin, wo Gott sie ihren ersten Test durchlaufen lassen wollte. **1. Mose 12:10-16**

Gott ließ es zu, dass Abram und Sarai in ihren sündhaften Wegen operierten, griff dann jedoch ein und zwang den Pharao, sie ziehen zu lassen. **Vers 17-20**

Abram und Sarai fielen beim Test Nummer eins durch.

LOT WIRD AUS DEM VERHEISSENEN LAND ENTFERNT

Wir sollten sorgfältig beachten, dass Abram auserwählt wurde, das Werk Gottes fortzuführen nachdem Terach versagt hatte. Lot war ein Enkel von Terach und der Neffe Abrams, doch er sollte nicht in das Volk Israel mit eingeschlossen werden.

Es ergab sich ein Streit infolge des Überflusses an Vieh, das Abram und Lot besaßen. Als Lot die Wahl traf, in der Jordanebene zu wohnen, die nicht Teil des Verheißenen Landes war, katapultierte er sich selbst aus dem Plan Gottes heraus und seine Nachkommen, Moab und Ammon, wurden zu den erbitterten Feinden der Nachkommen Abrams. **1. Mose 13:1-13**

TEST NUMMER ZWEI

Der zweite Test hatte mit Integrität zu tun. Gott schuf erneut eine Situation, in der Lot und seine Familie gefangen genommen wurden und Abram daran ging, sie zu retten. Gott segnete die militärische Aktion und als Abram von dem

verdorbenen König von Sodom eine Belohnung angeboten wurde, lehnte er ab und wollte nichts mit den Geschenken zu tun haben. Abram bestand diesen Test.

1. Mose 14:12-24

EINE WEITERE OFFENBARUNG FÜR ABRAM

Es sollte beachtet werden, dass Sarai und die Tausenden von Menschen, die aus Chaldäa gekommen und Diener Abrams waren, höchst wahrscheinlich keine persönliche Beziehung mit Gott hatten. Wenn Gott ein Projekt beginnt, fängt er nie mit einer Gruppe von Menschen an, sondern wählt sorgfältig eine Einzelperson aus, die eine intime Beziehung mit ihm hat und fügt dann nach und nach Menschen hinzu, die denjenigen unterstützen, den er berufen hat.

Abram glaubte Gott und bestand diesen Test. **1. Mose 15:1-21; Römer 4:1-5**

ZUSAMMENFASSUNG

Terach war von Gott dazu berufen, der Vater einer Nation zu sein, die das Wort Gottes bewahren und mit der Zeit der Welt den Messias beschere würde. Terach war nicht an ewigen Werten interessiert, sondern verspielte seine ewige Position als der Urvater Israels für ein Leben in der Stadt Haran.

Nahor weigerte sich, die Stadt Ur zu verlassen als Gott Terach berief und wurde aus der Herrlichkeit entfernt, die es bedeutet, Gott zu dienen. Etwas später verließ Nahor zusammen mit seiner Familie Ur und zog auch in das Gebiet von Haran. Er verpasste die Berufung Gottes.

Doch Gott gebrauchte seinen Sohn Betuel, der der Vater Rebekkas war, die die Ehefrau von Isaak werden sollte. **1. Mose 24:47**

Betuel hatte zwei Kinder: Laban und Rebekka, die die Ehefrau seines Neffen Jakob werden sollte. **1. Mose 28:1-2**

Lot war mehr an Reichtümern und einem bequemen Leben interessiert als daran, ein Teil von Gottes ewigem Plan zu sein; das Ergebnis war, dass er ein Teil der Opposition und ein Diener Satans wurde.

Abraham erfasste die Vision und lebte für ewige Werte. **Hebräer 11:8-10**

Bist du ein Terach, ein Nahor oder ein Lot?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?